



⇨ [Alle Reportagen](#)

[Wohnen im Kanton Bern](#)

www.orpund.ch

www.tschugg.ch

Mehr als 2500 Besucherinnen und Besucher informierten sich an der Immo-Messe Eigenheim.08 über neuste Trends rund ums Bauen und liessen sich von den Standortvorteilen vom Wohnen in Biel und im Seeland überzeugen. Unter den Ausstellern waren an einem gemeinsamen Stand auch Gemeinden aus der Region, der Kanton Bern und die WIBS dabei.

Die Stimmung an der Eigenheim.08, der Bieler Messe rund ums Wohneigentum war überraschend gut. Das „Bieler Tagblatt“ jedenfalls stellte seine Berichterstattung unter den Titel: „Von Rezession weit und breit nichts zu sehen.“ Unter den rund 60 Ausstellern im Swiss Tennis Center in Bözingen befanden sich auch die Gemeinden Orpund und Tschugg. Sie waren einer Einladung der Wirtschaftskammer Biel-Seeland gefolgt, sich an der neuen Immobilien-Messe vorzustellen. „Die Wirtschaftskammer vertritt auch die Interessen der Gemeinden der Region, von denen viele bei uns Mitglieder sind“, erklärt WIBS-Geschäftsführerin Sophie Ménard, „wir haben ihnen deshalb vorgeschlagen, die Eigenheim.08 als Plattform zur Präsentation ihrer Stärken als Wohnort zu nutzen.“

Die Gemeinde Tschugg, mit 470 Einwohnern eine der kleineren der Region, unternahm schon bisher einiges, um Bauwillige auf sich aufmerksam zu machen. So wurde unter anderem in Zeitungsinseraten Bauparzellen angepriesen, und auch auf ihrer Webseite weist die Gemeinde auf das mit 200 Franken pro Quadratmeter ausgesprochen günstige Bauland im Dorf hin. Das Ziel dieser Anstrengungen: „Wir hätten gerne noch ein paar zusätzliche Einwohner und nutzen jede Gelegenheit PR zu machen“, sagt der Tschugger Gemeinderat Bernhard Hofer. Einerseits erhoffe sich die Gemeinde zusätzliche Steuereinnahmen, andererseits stehe aber auch das Überleben der Dorfschule auf dem Spiel, wenn nicht zusätzliche Familien an den Fuss des Jolimonts zögen. Tschuggs Stärken: Die hohe Lebensqualität und die zentrale Lage mitten zwischen den Zentren Bern, Neuenburg und Biel.

Wohnen im Kanton Bern bietet auch finanzielle Vorteile

Genau diese Art von Standortvorteilen will der Kanton Bern in grösserem Rahmen bekannt machen. Deshalb war er mit dem Projekt „Wohnen im Kanton Bern“ an der Eigenheim.08 vertreten. „Wir wollen aufzeigen, was der Kanton Bern und die einzelnen Regionen im Vergleich zu anderen Kantonen konkret zu bieten hat“, sagt Projektleiterin Vassiliki Riesen. Mit regionalen Factsheets – sie sind auf www.be.ch/wohnen herunterzuladen - begegnet der Kanton unter anderem dem Vorurteil, Bern sei der Steuern wegen ein besonders teurer Wohnkanton. „Dieser Eindruck entsteht, wenn man lediglich Steuersätze miteinander vergleicht, beim näheren Hinschauen allerdings ergibt sich ein ganz anderes Bild“, erklärt Vassiliki Riesen. Bezieht man etwa die im Vergleich günstigen Immobilienpreise und Krankenkassenprämien, sowie steuerliche Vorteile beim Kauf von Wohneigentum mit ein, schneidet Bern im Vergleich mit den Nachbarkantonen gut oder sogar besser ab.

Die Tatsache, dass sich mit Tschugg und Orpund an der Bieler Immo-Messe auch Gemeinden direkt an potenzielle Bauherren gewandt haben, begrüsst die Expertin des Kantons für Wohnfragen sehr. „Die Gemeinden sollte solche Gelegenheiten unbedingt noch mehr nutzen, denn wir stellen einen Trend zu immer mehr Standortmarketing fest.“

Gelegenheit sich ins rechte Licht zu rücken, gibt es für die Gemeinden der Region auch im nächsten Jahr. Die Organisatoren sind mit dem Erfolg der ersten Ausgabe ihrer Messe zufrieden und haben für den 12. – 15. November 2009 bereits die Eigenheim.09 angekündigt. Gut möglich, dass dann auch der Tschugger

Gemeinderat Bernhard Hofer wieder auf die Vorzüge seiner Gemeinde aufmerksam macht, denn noch wissen viel zuwenig mögliche Neuzuzüger, was sie im Seeland erwartet. „Ohne zu übertreiben: Wir leben in Tschugg in einem kleinen Paradies! Bei uns wohnt man am Fuss von Rebbergen, sieht die Alpen und blickt auf zwei Seen. Wo gibt es das sonst schon?“

November 2008